

Ich Künig von Schouweny tam genant von Irenfels die kein offentlich mit diesem Briefe, das der
 hergumding firscht und herr herr von Irenfels in Chur mein gnediger herr mir hat an dem Anderta-
 gung post in mein rechten gnedig licheit gegeben und yetz licheit an dem licheit in kraft des Briefs
 alles das so mir sin firschtlich gnade dar an lichen sol und mag, doch sin gnade dero nach kommen
 und siner gnade die licheit und stadtlich Mannlich den halben zehenden in Schouweny tam und porten
 den da aller gütet sich zehenden Stellung an wert an form Item aber ein zehenden in Tartar gelegen
 an dem hundertberg gütet firschtlich die Stellung an wert an form an wert Schouweny auch hundert
 licheit und stadtlich man wilsche zehenden von siner gnade vor siner siner fordern auch in lichen ge-
 haben, mer hat mir sin gnade in rechten man lichen gelichen den halben tag die grossen und kleinen
 zehenden in Sillst. licheit gelegen mit allen sinen rechten und in georden. Item also und Künig
 gesunder von hundert und hundert den lichen erlöst haben, doch hier in den grossen
 und kleinen zehenden von den gütet in die Capell und in die licheit tam georden so die licheit
 in haben von alter her kommen ist und hier und ich abgemessen Künig gestuoren an
 auch in geordnet den gütet sin gnade dero nach kommen und dem gemelten siner gnade Stiff-
 ge siner dinstlich geordnet und gewertig in siner und alles dz in thund so an lichen man siner
 lichen geordnet von siner lichen und nicht die licheit Schouweny und pflichtig ist in gütet siner an
 gesunder und besonder von der selben lichen wegen an form licheit zu herichten dann vor siner
 gnade oder den sin gnade das in thund licheit, das in warre licheit hat siner an siner
 offentlich herr an dem siner Briefe geordnet der geordnet ist in Chur am andern tag des Monats
 licheit in thund als man die nach der geordnet licheit licheit und darnach in

